Dragons-Red Demon(Parodie auf Dragons)

Von Paperdemon

Kapitel 5: Fragen

Er ließ einen sehr konfuse Kale zurück, denn dieser fragte sich jetzt angestrengt, wie Dinge dieser Art möglich sein konnten! Ok hier gab es keine Mädels die er heiraten sollte, aber dafür musste er sich jetzt mit solchen Problemen rumschlagen. Sein Weltbild kam zunehmend ins Wanken. Es war überraschend angenehm gewesen, was Kai da mit ihm gemacht hatte, aber wieso war der jetzt ein Shira? Und es hieß doch dass es tödlich war sich einem Shira zu nähern! Jetzt wurde es wirklich schwer für seinen Verstand, denn eigentlich hatte sich ja der Shira ihm genähert, hieß das etwa dass er wirklich keinen Schaden davon tragen würde? Wenn es keine solchen Folgen für ihn haben würde, was waren dann die genauen Absichten es Roten, wie Kai ihn genannt hatte?! Könnte er die Nacht auch weiterhin unbesorgt schlafen, oder musste er sich jetzt vorsehen?

Kale seufzte schwer und schielte unauffällig in Richtung des roten Shira. Doch dieser schlief in der Sonne vor der Höhle und so konnte ihn Kale erstmals vollkommen ruhig und aus der Nähe betrachten. Naja der wirkte im Moment nicht grade besonders gefährlich, das musste er sich eingestehen. Doch er konnte kaum glauben, dass sich so eine Kreatur allen Ernstes nach seiner Berührung, oder Nähe sehnen würde. Das überstieg einfach sein Vorstellungsvermögen zu sehr!

Aber wenn stimmen sollte, was Kai ihm grade gesagt hatte, dann war es wohl erlaubt. Was gab diese Kreatur eigentlich im Schlaf für seltsame Töne von sich?! Ob der krank war? So was hatte Kale noch nie gehört und so hockte er sich mit einigem Abstand und großem Zögern davor. Mit einem Shira zu schlafen, darauf wäre er nie im Leben von selber gekommen! Außerdem wie sollte das gehen, wo er doch ein Mann war. Gab es da einen Trick dabei?! Ob der ihn dann doch beißen würde? Er war ja nie besonders prüde gewesen, aber solche Dinge hatte er sich auch nicht vorgestellt. Wie sollte das laufen?

Die Kreatur erwachte und verzog die Lippen zu so etwas wie einem Lächeln, als die violetten Augen Kales Anwesenheit erkannten. Jetzt wirkte der Blick fast schon hoffnungsvoll, sollten Kais Worte ernsthaft stimmen? Weit offene violette Augen folgten seiner Bewegung sehr genau. Sehr langsam kam Kale ein kleines Stück näher, doch dieses Wesen sah ihn nur an.